



LIEBE MITGLIEDER DES MÜNSTERBAUVEREINS, LIEBE FREUNDE DES MÜNSTERS ST. STEPHAN,

das Jahr 2010 geht zu Ende und damit auch die 20 Jahre dauernde Renovierung des Münsters. Als Vorsitzender des Münsterbauvereins Breisach e.V. darf ich mich im Namen der Vorstandschaft bei allen **Freunden, Förderern und Spendern des Münsters** für ihr Engagement zugunsten der Renovierung des Breisacher Wahrzeichens sehr herzlich bedanken.

Ich möchte in meinen Dank besonders auch die über 250 **Steinpaten** einschließen. Mit dem endgültigen Abschluss der Renovierung werden wir auch die Aktion »Steinpatenschaften« einstellen. Auf Tafeln in der Nordkonche werden im kommenden Frühjahr alle Steinpaten ihren Namen finden.

Was das Ihnen vorliegende, dieses Mal 40 Seiten starke Heft »unser Münster« zu sagen hat, sehen Sie beim Lesen selbst. An dieser Stelle darf ich herzlich auch allen danken, die die Herausgabe der Informationsschrift im Jahr 2010 mit Beiträgen und Bildmaterial unterstützten und auf diese Weise mithalfen, UNSER MÜNSTER zu einer lesenswerten Zeitung zu machen.

Wie jedes Jahr legt Ihnen die Redaktion ein kleines Dankeschön bei: Es ist nochmals die Doppelkarte mit dem ansprechenden, winterlichen Münstermotiv von H. Willhauck.

Ihnen, Ihren Familien und Freunden wünsche ich gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Ihr

1. Vorsitzender

»unser Münster«: War dies das letzte Heft?

Von DR. E. GROM



Sie haben sich nun, geneigter Leser, durch 20 Jahre Renovierungsgeschichte des Breisacher Münsters gearbeitet. Bald ist das Werk ganz vollendet und so könnte der Münsterbauverein sich dankbar zurücklehnen und sich auf seinen Lorbeeren ausruhen.

Nun, so wird es nicht sein.

Wie an jedem großen Bauwerk ist man nie »ganz fertig«. So versteht auch der Münsterbauverein seine Aufgabe. Er wird sich mit langem Atem auch kommenden Aufgaben stellen. Und die Redaktion von unser Münster – obschon inzwischen auch in die Jahre gekommen und teilweise »renovierungsbedürftig«, hat sich entschlossen, diesen Weg weiter zu begleiten. Dies nicht zuletzt deshalb, weil unser Münster sich in den vergangenen 20 Jahren einen großen Freundeskreis erschließen konnte. Vielen Gesprächen konnten wir entnehmen, mit wieviel

Vorfreude auf das »nächste Heft« gewartet wurde und dies nicht nur in Breisach und Umgebung, sondern in ganz Deutschland verstreut. unser Münster wird als Dokumentationsquelle beim LDA in Stuttgart/Esslingen, im Erzbischöflichen Ordinariat sowie beim Deutschen Literaturarchiv in Berlin gesammelt.

Dieser erfreulichen Resonanz sieht sich die Redaktion verpflichtet. 20 Jahre älter geworden, muss sie ihre Kräfte etwas schonen und so wird es ab 2011 jährlich ein Heft zu Weihnachten geben – bis eben dann in ? Jahren sich wieder eine neue Generation um den Erhalt unseres ehrwürdigen St. Stephansmünsters kümmern wird.

Ihre

Hermann Metz - Erwin Grom - Martin Hau



Impressum

Herausgeber: MÜNSTERBAUVEREIN BREISACH e.V.
Münsterplatz 3, 79 206 Breisach,
Tel. 07667/203 Fax. 566

www.st-stephan-breisach.de
muensterbauverein@st-stephan-breisach.de

Redaktion: Hermann Metz, Dr. Erwin Grom
Layout: Martin Hau
Druck: Meisterdruck, Reute
Konten:
Sparkasse Staufeu-Breisach
KTN: 6000 509; BLZ: 680 523 28
Volksbank Breisgau-Süd
KTN: 25 99 18 BLZ: 680 615 05

Bilder: Archiv der Pfarrei St. Stephan; privat; andere:
Stadtarchiv Seiten 3, 22, 29
M. Hau: Seiten 20, 22, 27, 28, 33
Kalusche: Seite 14
Metz: Skizzen Seiten 3, 9, 10, 18, 23, 25, 31
Bad. Winzereiler Seite 34
Germanisches Nationalmuseum Nürnberg Seite 38
Fensterlogo: H. Metz